

Albert Benno Dulk wird am 17. Juni 1819 in Königsberg geboren. Während Chemiestudium und Promotion knüpft er Kontakte zu Freidenkern und revolutionären Kreisen und beginnt zu schreiben. Sein bekanntestes Theaterstück „Lea“, über Joseph Süß Oppenheimer, wird 1848 uraufgeführt. Nach dem Scheitern der 48er-Revolution, an der Dulk aktiv teilnimmt, reist er nach Italien und verbringt im Anschluss mehrere Monate auf dem Sinai, teilweise alleine in einer Höhle. In den 50er-Jahren zieht er nach Stuttgart und arbeitet als Theaterkritiker und Literaturtheoretiker. Dulk gelangen auch sportliche Erfolge. Mit 46 Jahren durchschwimmt er als Erster den Bodensee an seiner breitesten Stelle. Ab 1871 lebt er in Untertürkheim und arbeitet dort, später auch in einem Forsthaus bei Esslingen, als Schriftsteller. In den Folgejahren schließt er sich der Arbeiterbewegung an und wird zu einem der wesentlichen Akteure beim Aufbau der Sozialdemokratischen Partei. 1882 gründet Dulk noch die erste Freidenkergemeinde in Stuttgart, 1884 stirbt er ebenda. Aufgrund seiner Popularität gerät der Trauerzug zur Massendemonstration.

Anlässlich des zweihundertsten Geburtstags dieser schillernden wie aufrechten Persönlichkeit, finden in Esslingen vier Veranstaltungen statt, die an sein Leben und Wirken erinnern.

[esslingen.de/dulk200](http://esslingen.de/dulk200)

**DULK**  
200

12. Juli 2019 | 19 Uhr

**Drei über Dulk**

Szenische Lesung mit Schwimmern

Vereinsbad des SSVE, Neckarinsel Esslingen

13. September 2019 | 20 Uhr

**Der unglaubliche Dulk** | Lesung

Württembergische Landesbühne Esslingen

20. Oktober 2019 | 10 Uhr

**Der Apfelstrudel fällt nicht weit vom Königsberger Klops**

Literarische Wanderung zum Dulkhäusle

Treffpunkt Amtsgericht Esslingen

9. November 2019 | 20 Uhr

**Lea** | Szenische Lesung

Württembergische Landesbühne Esslingen

Herausgeber: Stadt Esslingen am Neckar, Kulturamt  
Gestaltung: zeilenbau.de

WÜRTTEMBERGISCHE  
LANDESBÜHNE  
ESSLINGEN  
WLB



STADT ESSLINGEN  
AM NECKAR

**DULK**  
200

9. November 2019  
20 Uhr

**Lea**

**Szenische  
Lesung**

Württembergische  
Landesbühne Esslingen

8 EURO  
ERMÄSSIGT 4 EURO

# Lea

**9. November 2019 | 20 Uhr**

**Württembergische Landesbühne Esslingen  
Podium 2**

**8 € | ermäßigt 4 €**

**Szenische Lesung mit Sabine Bräuning,  
Reinhold Ohngemach u. a.**

**Der WLB-Intendant Friedrich Schirmer und  
der Journalist und Literat-Ulrich Stolte führen  
in das Drama ein.**

Karten erhalten Sie online auf [wlb-esslingen.de](http://wlb-esslingen.de),  
telefonisch unter (0711) 3512 3044 und natürlich  
an der Theaterkasse.

Das erste Drama in Deutschland, das für die Emanzipation des Judentums kämpft. Der 29-jährige Albert Benno Dulk nahm das Leben des Stuttgarter Bankiers Joseph Süßkind Oppenheimer (1698–1738) viel schärfer in den Blick, als es Wilhelm Hauff in seiner Novelle „Jud Süß“ noch getan hatte. Im Gegensatz zu Hauff erkannte Albert Dulk klarer, dass der Bankier und Finanzier des württembergischen Herzogs Karl Alexander Opfer eines Justizmordes gewesen war. Inmitten der revolutionären Umbrüche in Königsberg 1848 kämpfte Dulk mit dem Drama „Lea“ unverdrossen für die Emanzipation des Judentums und für die Toleranz der Religionen.

Das Stück über Joseph Süßkind Oppenheimer und seine kluge wie schöne Tochter Lea spielt in der Bruchzone der absolutistischen Gesellschaft. Alles wartet darauf, dass Oppenheimer, „Jud Süß“, wie er verächtlich genannt wird, die Gunst des Herzogs verliert. Auf einem Maskenball kommt es zum Eklat. Die Bürger lassen nach und nach ihre Masken fallen und ihr blanker Hass gegen Oppenheimer wird sichtbar, der seinerseits nicht anders kann, als ihnen mit Hass und Verachtung zu antworten.

Die Württembergische Landesbühne ist die einzige Bühne in Deutschland, die das radikale Stück in der Neuzeit aufgeführt hat. Jetzt knüpft sie mit einer szenischen Lesung noch einmal an diese Pionierleistung an. Angesichts der aktuellen politischen Situation hat das Stück an Aktualität nichts verloren.